

Literarisches Österreich

Martin Dragosits, Autor mit beruflicher Erfahrung als Software-Entwickler, Projektmanager und Teamleiter, geboren 1965, hat früh in Zeitschriften und in einer Anthologie publiziert. Nach einer Schreibpause von 15 Jahren entstehen ab 2002 mehr als 900 Gedichte, von denen zahlreiche in Literaturzeitschriften, Online-Magazinen und Anthologien in Österreich, Deutschland und in der Schweiz veröffentlicht wurden.

Die 2007 im Arovell Verlag, Oberösterreich, erschienene Gedichtsammlung "Der Teufel hat den Blues verkauft" präsentiert sich als erste Buchpublikation von Martin Dragosits. In sechs Zyklen werden 140 Einzelgedichte vor dem Leser ausgebreitet: eines, fünf, mehrmals 32 und einmal 37 Poeme.

Dragosits hat antiquierter Poetiktümelei abgeschworen. Sein Metier sind die Popwelt zwischen Anklage, Analyse, Gefahr des Banalen und Gefahr des Ernsthaft-Wirklichen, die Sprachwelt zwischen journalistischem Informationsvokabular und betont provokantem Zappen zwischen den Programmkanälen von TV-Sendern und CDs, Bild- und Wortschnitten und vielen Hinweisen auf Musik und Textanordnungen für Junge und Jung-Geliebene.

Der politische Zeitbogen spannt sich von Ramses, Pandora und Marathon bis zu George Bush Vater und Sohn. Und dennoch gibt es Plädoyers für das zwecklose Gedicht, das keine Absicht, Meinung oder Stimmung signalisiert, Schlagzeilen auslöst, sich nicht um Ungerechtigkeiten kümmert, ohne Vorurteile existiert, flexibel anwendbar ist, unauffällig, ohne spezielle Interessen und Mitspieler-Emotionen. Andererseits: Kamingespräche und Schlussstriche, Überlieferungen und Andeutungen, Schiele und La Gomera, Redundanzen und Selbstheilungen, Murnelspiele und Verbotene Märchen, die Palette der Themen und Inhalte ist weit gespannt, vielfältig und voll Überraschungen.

Dass Aus-Zeiten, anglizistisch, "sabbaticals" - oder waren es nur unfreiwillige Schreibblockaden? - in der Folge zu hohen Qualitätssprüngen führen können, haben schon einige bedeutende Lyriker zu Beginn des 20. Jahrhunderts bewiesen. Martin Dragosits hat mit diesem opus schon viel erreicht, und macht den Unbescheidenen neugierig auf Neues.

Alfred Warnes

Martin Dragosits
DER TEUFEL HAT
DEN BLUES VERKAUFT

Arovell Verlag, Gosau/Dachstein 2007
ISBN 978-3-902547-44-6